

Neues von Lydia

November 2007

Lydia Goede
Am Birnenacker 17
88271 Wilhelmsdorf
Tel.: 07503-1680
e-mail: lgoede@sasktel.net

Liebe Freunde,

ganz herzlich grüße ich Euch dieses Mal aus dem verschneiten Deutschland. Seit meinem letzten Rundbrief habe ich schon einige Kilometer auf den Straßen Deutschlands hinter mich gelassen. Doch jetzt einmal der Reihe nach.

Anfang August bin ich nach einem langen Flug in Deutschland angekommen. In der ersten Woche habe ich mich bei der VDM im Missionshaus wieder auf Deutschland ein- und umgestellt.

Dann Mitte August durfte ich an einer **Missionarinnenfreizeit** teilnehmen, die von dem Deutschen Frauen Missionsgebetsbund (DFMGB) ausgerichtet wurde. Wie hat mir diese Zeit mit den anderen Missionarinnen gut getan. Neben den morgentlichen Bibelarbeiten und dem Austausch untereinander haben wir auch gemeinsam die Umgebung erkundet. So sind wir z. B. auch einmal auf einer Draisine gefahren, was echt lustig war. Diese Freizeit hat mich sehr ermutigt, weil auch die anderen sehr ehrlich aus ihrem Leben und Dienst berichtet haben.



Meine Dienste in Deutschland:

sind im ganzen Land verstreut, doch ich versuche die Dienste, die in der näheren Umgebung liegen nacheinander einzuplanen, damit was leider doch manchmal vorkommt, ich nicht zu lange Strecken an einem Stück zurücklegen muß.



Oft werde ich durch Freunde in ihre jeweilige Gemeinde zu einem Missionsvortrag und/oder einer Jungscharstunde eingeladen, was ich dann auch sehr gerne tue. Mich bewegt es sehr zu erleben, wie groß das Interesse an den Indianern in Kanada und auch an meinem Dienst dort ist. Vorallem freut es mich sehr, wenn sich neue Menschen aufmachen treu im Gebet diese Indianer vor Gottes Thron zu bringen. Oft merke ich aber auch, wie wenig davon bekannt ist, daß es in Kanada noch eine Menschengruppe gibt, die noch nicht viel vom Evangelium gehört haben.

Auch durfte ich an zwei DFMGB-Rüsten teilnehmen, was mich sehr ermutigt hat, zu erleben wie treu für meinen Dienst und auch für mich gebetet wird. Eine dieser Rüsten war im Osten Deutschlands. Im Gespräch mit den Frauen dort fiel mir auf, wie wichtig es ist, daß wir unsere Geschwister im Osten nicht vergessen, sondern im Gebet auch an sie denken.

Ich durfte zwei Menschen weiterhelfen, die sich für die Missionsarbeit von NCEM interessieren. Mit Beiden habe ich mich schon getroffen und auch öfters einmal telefoniert. Es freut mich, daß auch andere offen sind für Gottes Reden in ihrem Leben.

Auch freue ich mich, daß Gott mich immer wieder gebraucht, um anderen eine Ermutigung zu sein, was mir auch sehr wichtig ist.

Unterwegs:

Wie bin ich so dankbar, daß mich viele von Euch mit Euren Gebeten auf meinen vielen Fahrten begleiten. Oft durfte ich Gottes Bewahrung erleben und Seine Weisheit, wenn es darum ging zu wissen, wie ich mich in der jeweiligen Situation verhalten soll. Am Anfang hatte ich einige Probleme mit dem Auto, doch auch darin durfte ich Gottes Fürsorge erleben.

Auch ganz praktisch erlebe ich wie Gott mir hilft. So hat ER mir geholfen das Auto rückwärts in eine engere Garage zu fahren ohne dabei die Spiegel zu demolieren oder



ähnliches. Wer mich kennt und weiß, daß ich eigentlich beim Rückwärtsfahren nicht so ein Held bin, der wird verstehen, wie ich mich auch über diese Kleinigkeit sehr gefreut habe, und einmal mehr gestaunt habe, wie Gott auch in solch alltäglichen Dingen hilft.

Neben all den Fahrten und Besuchen finde ich aber auch immer wieder Zeiten der Ruhe und des Ausgleichs. So habe ich schon einigen Freunden ganz praktisch helfen können, z. B. im Garten oder im Haus. Auch Wanderungen durch die Wälder Deutschlands oder mal einen Besuch in einem Thermalbad sind eine Erquickung und geben mir neue Kraft.

Auch wenn noch einige Dienste anstehen, so freue ich mich doch, daß ich über Weihnachten zu Hause bei meinen Eltern sein darf und mit ihnen gemeinsam feiern. Mich freut es auch sehr, daß ich immer mal wieder für einige Zeit bei meinen Eltern sein kann.

Ja, und dann ist es auch ja bald wieder soweit und am 31. Januar 2008 geht es dann wieder zurück nach Kanada. Zuvor werde ich wieder eine Aussendungsfeier haben, wozu ich Euch...

...ganz herzlich einlade

am 13. 01. 08 um 10.00 Uhr in der Brüdergemeinde Wilhelmsdorf!!

Wer eine Übernachtung braucht sollte sich so bald wie möglich bei mir melden, und auch mit wieviel Personen Ihr kommen wollt, damit wir planen können. Vielen Dank!

Ab dem 1. Februar 2008 bin ich dann wieder unter folgender Adresse zu erreichen:

Lydia Goede
1126 16th St W
Prince Albert, SK S6V 3W3
Kanada
e-mail lgoede@sasktel.net



Ganz herzlich danke ich Euch für all Eure treue Unterstützung und wünsche euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein von Gott reich beschenktes Neues Jahr!!

Eure Lydia

Gebetsanliegen:

von Lydia Goede

Dank:

- für Gottes Bewahrung auf den Straßen
- für die ermutigende Missionarinnenfreizeit
- für das Interesse an den Indianern in Kanada und meinen Dienst dort
- für meine Familie / Freunde und ihre Ermutigung
- für die Zeit, die ich mit meinen Eltern verbringen kann

Bitte:

- für Dennis & Ralph und ihre Arbeit in der Druckerei
- für die beiden Leute, die sich für die Arbeit unter den Indianern in Kanada interessieren
- daß sich noch mehr Menschen rufen lassen die Arbeit von NCEM zu unterstützen
- für eine gesegnete Restzeit in Deutschland
- für einen guten Start wieder in Kanada

Vielen Dank für all Eure Gebete!!



Bremer Str. 41/27211 Bassum/Tel. 04241-9322-0

Konto:

Volksbank Stuhr, Kontonr. 12577600, BLZ 29167624

Vermerk: für Lydia Goede

Vielen Dank



NCEM@ncem.ca / www.ncem.ca
NORTHERN CANADA EVANGELICAL MISSION
PO BOX 3030, PRINCE ALBERT, SK S6V 7W4
PO BOX 50806, BILLINGS, MT 59105-0806